



Voranschlag 2011

Zusammenzug

Bericht des Gemeinderates	Seiten	3	–	5
Laufende Rechnung	Seiten	6	–	9
Investitionsrechnung	Seiten	10	–	11
Grafische Zusammenzüge	Seite			12
Anträge des Gemeinderates	Seite			13
Rechnungsprüfungskommission	Seiten	14	–	15

Die vollständige und rechtsverbindliche Ausgabe des Voranschlags 2011 kann im Gemeindezentrum Bächliacker, Bächliackerstrasse 2, unentgeltlich bezogen werden. Sie bietet eine Fülle zusätzlicher Information.

BERICHT DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat stellt Ihnen den Voranschlag der Einwohnergemeinde für das Jahr 2011 mit der Bitte um Genehmigung vor.

Der Gemeinderat orientiert sich bei der Erarbeitung des Budgets an den im Finanzplan 2010 - 2014 festgelegten strategischen und finanzpolitischen Zielsetzungen. Die Berechnungen erfolgten mit unveränderten Steuer- und Gebührenansätzen im Vergleich zum Vorjahr. Lediglich der Kapitalsteuersatz wurde aufgrund der Unternehmenssteuerreform von 3.5 ‰ auf 2.75 ‰ gesenkt. Im Finanzplan wurde für das Jahr 2011 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'600.00 gerechnet. Der Gemeinderat hat sich als Ziel gesetzt, der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung ein möglichst ausgeglichenes Budget vorzulegen. Das nun zur Genehmigung vorliegende Budget, zeigt bei Aufwendungen von CHF 22'413'300.00 und Erträgen von CHF 22'254'600.00 einen Mehraufwand von CHF 158'700.00. Im Vergleich zum Vorjahresbudget verschlechtert sich die Rechnung um CHF 92'217.00.

Per 1. Januar 2010 wurde im Kanton Basel-Landschaft der neue Finanzausgleich eingeführt, welcher folgende Änderungen mit sich brachte:

- Der eigentliche Finanzausgleich wird nun als horizontaler Ausgleich zwischen den Gemeinden ausgestaltet;
- Leistungen durch den Kanton für Sonderlastenabgeltungen in den Bereichen Bildung, Sozialhilfe und kumulierte Sonderlastenabgeltung;
- Subventionen an die Löhne der Lehrpersonen und der Schulsekretariate sind entfallen;
- Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs und die Beiträge an die Tarifverbund-Abonnemente sind entfallen;
- Keine Abgeltung mehr an die Kosten der Jugendhilfe;
- Gemeindeanteil an den Ergänzungsleistungen sinkt von 56.6% auf 32 % und wird nach Anzahl Einwohner verteilt;
- Der Ausgleichsfonds wird statt durch den Kanton von den Gemeinden aufgrund der Einwohnerzahl geäufnet.

Der Gemeinderat beantragt, die Steuer- und Gebührenansätze abgesehen von der Reduktion des Kapitalsteuersatzes von 3.5 ‰ auf 2.75 ‰ unverändert zu beschliessen.

Allgemeines

Der Gemeinderat richtet sich nach den finanzpolitischen Zielsetzungen, welche jeweils mit dem Finanzplan den Einwohnerinnen und Einwohnern - im Sinne einer rollenden Planung - alle zwei Jahre

kommuniziert werden. Der aktuelle Voranschlag zeigt auf, dass es nicht leicht ist, ein ausgeglichenes Budget vorzulegen.

Die wichtigsten Änderungen im Vergleich zum Voranschlag 2010 sowie die für die Berechnungen verwendeten Parameter können Sie den folgenden Umschreibungen entnehmen:

Die Laufende Rechnung

Personalaufwand

Der Personalaufwand Verwaltung und Betrieb liegt um CHF 136'367.00 bzw. 4.0 Prozent über dem Vorjahresbudget. Es wurde ein Teuerungsausgleich von 1 % eingerechnet. Der Teuerungsausgleich wurde vorsorglich im Voranschlag miteinberechnet. Der Gemeinderat wird diesbezüglich im Dezember 2010 einen gleichlautenden Entscheid wie der Landrat fällen.

Die Zunahme der Fallberatungen im Sozialdienst sowie im Vormundchaftswesen bewog den Gemeinderat, die temporäre Anstellung eines Sozialarbeiters in eine definitive Anstellung mit einem Pensum von 0.8 Stellen zu überführen. Die grosse Zunahme der Fälle im Sozialdienst führt auch zu einer erheblichen Mehrbelastung im Sekretariat. In diesem Zusammenhang stellen wir fest, dass die «Einsprachefreudigkeit» bei Verfügungen zunimmt. Dies hat zur Folge, dass die Ansprüche an die Ausarbeitung der Rechtsgrundlage sehr anspruchsvoll, und somit auch zeitintensiver werden. Die Folge ist, dass die Pensen im Sekretariat ebenfalls um 0.5 Stellen erhöht werden mussten. Bereits im letzten Jahr mussten die Pensen angehoben werden, diese Zunahme konnte jedoch durch Rochaden sowie Optimierungen in anderen Verwaltungsbereichen neutralisiert werden. Seit 2004 mussten die Pensen der Angestellten, obwohl die Arbeiten zugenommen haben, nur sehr marginal angepasst werden. Diese Anpassungen konnten praktisch – teuerungsbereinig - kostenneutral erfolgen.

Für die Gemeinde Frenkendorf ergibt sich folgender Stellenplan für das Jahr 2011:

Pensen Stellenplan für die Gemeinde Frenkendorf		
	2010	2011
Gemeindezentrum	18.00	19.4
Wegverwaltung	7.00	7.00
Hauswartung	3.00	3.00
Hausdienst/Reinigung	5.50	5.50
Schulsekretariat *)	0.50	0.50
Schulsozialdienst *)	0.25	0.25
Aufgabenhort *)	0.14	0.14
Jugendzahnpflege	0.15	0.15
Mittagstisch *) (Betreuung und Zubereitung Essen) Pilotprojekt	0.75	0.75
*) Schulstufe Kindergarten und Primar		

Es ist zu berücksichtigen, dass das vom Kanton angestellte Lehrpersonal, die Personen von Integrationsprogrammen, die Mitglieder von Behörden, Auszubildende sowie die temporären Einsätze nicht im Stellenplan enthalten sind.

Sachaufwand

Der Sachaufwand verzeichnet eine Abnahme von CHF 229'510.00 bzw. 5.9 Prozent. Das ist nicht zuletzt auf die umfangreichen Investitionen in die Liegenschaften zurückzuführen.

Passivzinsen

Der Zinsaufwand für den Schuldendienst der mittel- und langfristigen Schulden ist leicht rückläufig. Ende 2010 belaufen sich die Darlehensschulden auf CHF 8.5 Millionen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden wie folgt berechnet:

- 10 Prozent der Restbuchwerte des Verwaltungsvermögens (ohne Sekundarschule)
- 2.5 Prozent linear auf den Anlagewerten der Sekundarschule, HPT-Pavillon und Aulazugang
- 8 Prozent der Restbuchwerte für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
- 2 Prozent auf den Liegenschaften des Finanzvermögens

Der Abschreibungsaufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um CHF 3'400.00. Dies ist auf die höheren Nettoinvestitionen im Jahre 2010 zurückzuführen.

Die den Vorschriften entsprechenden Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen Finanzvermögen	CHF	90'000
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	1'215'300
Zusammen	CHF	1'305'300

Entschädigungen an Gemeinwesen

Durch die Übernahme der Produktionsstätten der Regiomilch beider Basel AG durch die Firma Emmi wird mit einem höheren Wasser- und Abwasserverbrauch gerechnet. Aufgrund der Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton werden ab 1. August für das Hallenbad eine Rohmiete sowie eine Miete für ausserschulische Nutzungen fällig werden.

Eigene Beiträge

Im Vergleich zum Vorjahresbudget erhöht sich die Aufwandart Beiträge um CHF 160'630.00 bzw. um 2.8 Prozent. Die Erhöhung ist auf Leistungen im Konto 581.366 «Beiträge an Private» im Bereiche der Sozialhilfe zurückzuführen.

Details zu den einzelnen Konti sind den Erläuterungen zur Laufenden Rechnung zu entnehmen.

Steuerertrag

Die Steuern natürlicher Personen reduzieren sich gegenüber dem Budget 2010 um CHF 806'000.00 bzw. 6.8 Prozent. Die Basis für die Steuerberechnungen ist der effektive Steuerertrag 2008. Der Kanton sieht die Steuerertragsprognose aufgrund der Wirtschaftslage vorläufig noch pessimistisch. Die Auswirkungen des geänderten Steuergesetzes mit einem Vollsplitting und einer neuen Unternehmensbesteuerung tragen ihren Teil zur Ertragsminderung bei.

Regalien und Konzessionen

Die budgetierte Gewinnbeteiligung aus den Ertragsüberschüssen der IWB ist in den vergangenen Jahren jeweils deutlich tiefer ausgefallen als erwartet. Wie haben deshalb für dieses Jahr wiederum vorsichtiger budgetiert.

Vermögenserträge

Im Vergleich zum Vorjahresbudget verringert sich der Vermögensertrag um CHF 216'800.00. Die Mindereinnahmen sind auf Leerstände bei den Mietobjekten zurückzuführen.

Entgelte

Für die Belegung der Militärunterkunft durch die Armee konnte die Gemeinde einen vorteilhaften Unterbringungsvertrag aushandeln. Im Voranschlag 2011 sind die letzten mit der Armee vereinbarten Investitionen vorgesehen. Wir erwarten auch für dieses Jahr eine gute Auslastung der Unterkunft durch die Armee.

Beiträge ohne Zweckbindung

Der neue, horizontale Finanzausgleich reagiert aufgrund der in der Rechnung 2009 ausgewiesenen Mindereinnahmen im Bereich Steuern bereits für das Jahr 2010 mit einem entsprechenden Anstieg um rund CHF 1'15 Mio. Auch für den Voranschlag 2011 rechnen wir mit einem gleichbleibenden Finanzausgleich.

Rückerstattungen von Gemeinwesen

Die Erträge aus Rückerstattungen von Gemeinwesen erhöhen sich um CHF 462'700.00 bzw. um 48.3 Prozent. Diese Erhöhung ist auf die Entschädigung des Kantons an die Gemeinde für Reinigung und Unterhalt der Sekundarschulbauten zurückzuführen. Der Kanton wird diese Bauten voraussichtlich per 1. August 2011 übernehmen.

Beiträge für eigene Rechnung

Gegenüber dem Vorjahresbudget reduziert sich der Ertrag aus Beiträgen für eigene Rechnung um 18.9 Prozent bzw. um CHF 396'700.00. Der Beitrag des Kantons an den Unterhalt und die Wartung der Sekundarschulbauten wird aufgrund der voraussichtlichen Übernahme der Bauten (siehe Rückerstattungen von Gemeinwesen) per 31. Juli 2010 nur noch pro rata budgetiert.

Entnahmen aus Fonds

Im Voranschlag 2011 sind keine Entnahmen aus Fonds vorgesehen.

Zur Finanzierung

Mehraufwand der Laufenden Rechnung	CHF	-158'700
Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	1'215'300
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen*	CHF	<u>203'750</u>
Zur Verfügung stehende eigene Mittel	CHF	1'260'350
Zur Finanzierung der Nettoinvestitionen sind notwendig	CHF	<u>-2'538'000</u>
Daraus ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von	CHF	1'277'650

* In der Gesamtrechnung des Voranschlags wird diese Position bei der Finanzierung nicht eingerechnet.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 49.7 Prozent.

Die Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt bei Ausgaben von CHF 3'524'000.00 und Einnahmen von CHF 986'000.00 eine Nettoinvestition von CHF 2'538'000.00. Die einzelnen Details können Sie den Erläuterungen zur Investitionsrechnung oder den separaten Unterlagen zur Gemeindeversammlung entnehmen.

Die Spezialfinanzierungen

In der Spezialfinanzierung **Gemeinschaftsantenne** wird mit einem Mehrertrag von CHF 19'200.00 gerechnet. Die Pächterin **EBL Telecom AG** führt die Kommunikationsnetzanlage in eigener Regie, sowohl in betrieblicher wie auch in finanzieller Sicht.

Die Spezialfinanzierung **Wasserversorgung** plant ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss für das Jahr 2011. Budgetiert ist ein Mehrertrag von CHF 128'400.00.

Die **Abwasserbeseitigung** rechnet mit einem Gewinn von CHF 46'100.00.

In der **Abfallbeseitigung** wird mit einem Mehrertrag von CHF 10'050.00 gerechnet.

Fazit zum Voranschlag 2011

Das Ergebnis des Voranschlags 2011 ist das Resultat eines anspruchsvollen Budgetprozesses und weist aufgrund der geplanten Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton diverse Neuordnungen und Modifikationen auf.

Der Voranschlag 2011 zeigt einen Mehraufwand von CHF 158'700.00 und einen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'531'400.00 (ohne Berücksichtigung der Erfolge der einzelnen Spezialfinanzierungen). Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 41.6 Prozent wesentlich tiefer als 100 Prozent. Das heisst, die Nettoschuld vergrössert sich entsprechend.

Die finanziellen Ansprüche an die Gemeinde Frenkendorf sind nach wie vor immens. Zunehmend problematischer werden insbesondere die steigenden Unterstützungsbeiträge gemäss Sozialhilfegesetz, die unsere Rechnung massiv belasten. Frenkendorf liegt mittlerweile bei den durchschnittlichen pro Kopf Ausgaben an dritter Stelle innerhalb des Kantons Baselland!

Dank des horizontalen Finanzausgleichs können zumindest die rückläufigen Steuereinnahmen weitgehend kompensiert werden. Daher kann der Gemeinde Frenkendorf noch immer eine gute Bonität attestiert werden. Darüber hinaus sehen wir aus dem Verkauf der Sekundarschulbauten einem beachtlichen finanziellen Erlös entgegen.

Aus finanzpolitischer Sicht bleibt das oberste Ziel des Gemeinderates den Finanzhaushalt ohne Steuer- und Gebührenerhöhung ausgeglichen zu gestalten und den Handlungsspielraum für weitere zukunftssträchtige Investitionen zu sichern.

Gemeinderat und Verwaltung bleiben auch künftig gefordert mit klaren Vorgaben und mit hartnäckiger Ausgabendisziplin unsere Finanzstruktur zu erhalten und mit den vorhandenen Ressourcen haushälterisch umzugehen. Ein geordneter Finanzhaushalt bleibt Garant für attraktive Rahmenbedingungen für unsere Einwohnerinnen und Einwohner und unser Gewerbe.

LAUFENDE RECHNUNG

Voranschlag 2010			Voranschlag 2011		
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
CHF	CHF			CHF	CHF
2'828'300	353'650	0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'851'900	360'550
	2'474'650		<i>Nettoaufwand</i>		2'491'350
342'400	2'000	01	Legislative und Exekutive	331'000	1'000
2'450'900	351'650	02	Gemeindeverwaltung	2'484'900	359'550
35'000		03	Leistungen für Pensionierte	36'000	
583'850	365'800	1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	553'470	326'000
	218'050		<i>Nettoaufwand</i>		227'470
103'900	17'000	10	Rechtsaufsicht	95'300	16'000
72'700	8'000	11	Gemeindepolizei	77'920	8'000
154'450	175'000	14	Feuerwehr	157'850	155'000
77'000	105'500	15	Militär	83'500	122'000
175'800	60'300	16	Zivile Sicherheit	138'900	25'000
7'941'393	1'821'800	2	BILDUNG	7'615'630	1'566'200
	6'119'593		<i>Nettoaufwand</i>		6'049'430
897'050	0	20	Kindergarten	982'150	0
4'210'350	412'200	21	Primarschule	4'192'830	451'800
0	0	23	Sekundarschule	0	0
2'343'993	1'390'100	24	Schulliegenschaften	1'910'050	1'094'900
323'100	0	25	Jugendmusikschule	328'400	0
110'600	0	26	Sonderschulen	141'400	0
56'300	19'500	29	Übriges Bildungswesen	60'800	19'500
860'630	214'500	3	KULTUR UND FREIZEIT	859'860	221'100
	646'130		<i>Nettoaufwand</i>		638'760
144'230	66'500	30	Kulturförderung	118'160	54'800
35'000	35'000	32	Gemeinschaftsantennenanlage	35'000	35'000
9'400			<i>Eingeschlossen Mehrertrag</i>	19'200	
307'200	18'000	34	Sport	327'700	51'800
374'200	95'000	35	Übrige Freizeit	379'000	79'500

Voranschlag 2010				Voranschlag 2011	
Aufwand CHF	Ertrag CHF			Aufwand CHF	Ertrag CHF
409'900	0 409'900	4	GESUNDHEIT <i>Nettoaufwand</i>	460'800	0 460'800
20'000	0	41	Pflegeheime	50'300	0
330'100	0	44	Ambulante Krankenpflege	355'000	0
59'800	0	46	Schulgesundheitsdienst	55'500	0
4'941'050	1'098'900 3'842'150	5	SOZIALE WOHLFAHRT <i>Nettoaufwand</i>	4'985'440	1'376'000 3'609'440
768'200	0	53	Sonstige Sozialversicherungen	829'600	0
74'000	0	54	Jugend	67'500	0
1'200	0	55	Invalidität	700	0
316'000	1'600	57	Alter	21'300	1'600
3'766'250	1'097'300	58	Sozialhilfe	4'051'240	1'374'400
3'317'600	972'300	581	Unterstützungsleistungen	3'561'040	1'069'400
246'500	30'000	585	Asylwesen	246'500	180'000
186'000	80'000	586	Eingliederung von Personen	226'400	110'000
16'150	15'000	589	Übrige Sozialhilfe	17'300	15'000
15'400	0	59	Unterstützungsleistungen	15'100	0
1'384'540	241'800 1'142'740	6	VERKEHR <i>Nettoaufwand</i>	1'537'500	295'700 1'241'800
1'384'540	241'800	62	Gemeindestrassen/Werkhof	1'537'500	295'700

Voranschlag 2010		Voranschlag 2011			
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
CHF	CHF	CHF	CHF		
2'679'350	2'426'850	7	UMWELT UND RAUMPLANUNG	2'640'550	2'394'150
	<i>252'500</i>		<i>Nettoaufwand</i>		<i>246'400</i>
816'700	816'700	70	Wasserversorgung	799'300	799'300
<i>1'300</i>			<i>Eingeschlossen Mehrertrag</i>	<i>128'400</i>	
1'134'100	1'134'100	71	Abwasserbeseitigung	1'141'300	1'141'300
<i>125'200</i>			<i>Eingeschlossen Mehrertrag</i>	<i>46'100</i>	
429'350	429'350	72	Abfallbeseitigung	407'050	407'050
<i>53'050</i>			<i>Eingeschlossen Mehrertrag</i>	<i>10'500</i>	
97'000	19'500	73	Abfallbewirtschaftung	102'300	19'500
123'100	5'000	74	Friedhof und Bestattung	109'200	5'000
5'000	0	75	Gewässerverbauung	5'000	0
27'400	3'000	77	Naturschutz	32'400	3'000
18'800	19'000	78	Übriger Umweltschutz	18'900	19'000
27'900	200	79	Raumplanung	25'100	0
88'900	44'200	8	VOLKSWIRTSCHAFT	86'500	28'200
	<i>44'700</i>		<i>Nettoertrag</i>		<i>58'300</i>
4'900	1'200	80	Landwirtschaft	5'000	1'200
35'600	0	81	Forstwirtschaft	35'600	0
100	3'000	82	Jagd/Fischerei	100	3'000
0	0	84	Industrie, Gewerbe, Handel	0	0
48'300	40'000	86	Energie	45'800	24'000
733'570	15'817'500	9	FINANZEN UND STEUERN	821'650	15'686'700
<i>15'083'930</i>			<i>Nettoertrag</i>	<i>14'865'050</i>	
155'000	12'790'000	90	Steuern	125'000	11'654'000
0	11'570'000	900	Steuern natürlicher Personen	0	10'804'000
0	320'000	902	Quellensteuern	0	280'000
150'000	0	903	Steuerabschreibungen nat. Pers.	120'000	0
0	900'000	904	Steuern juristischer Personen	0	570'000
5'000	0	906	Steuerabschreibungen jur.Pers.	5'000	0
110'120	2'526'000	92	Finanzausgleich	246'100	3'560'000
468'450	501'500	94	Vermögens-/Schuldenverwaltung	450'550	472'700

Voranschlag 2010		Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
CHF	CHF	CHF	CHF
ZUSAMMENZUG NACH SACHGRUPPEN			
9'216'383		30 Personalaufwand	9'512'220
3'862'490		31 Sachaufwand	3'632'980
322'900		32 Passivzinsen	297'900
1'426'600		33 Abschreibungen	1'430'300
1'198'940		35 Entschädigungen Gemeinwesen	1'204'800
5'635'470		36 Eigene Beiträge	5'796'100
533'950		38 Einlagen in Spezialfinanzierung	264'750
254'750		39 Interne Verrechnungen	274'250
	12'790'000	40 Steuereinnahmen	11'654'000
	50'000	41 Regalien und Konzessionen	35'000
	1'134'900	42 Vermögenserträge	918'100
	3'679'050	43 Entgelte	3'749'050
	1'367'800	44 Finanzausgleich	2'500'000
	959'000	45 Rückerstattung Gemeinwesen	1'421'700
	2'099'200	46 Beiträge für eigene Rechnung	1'702'500
	50'300	48 Entnahmen aus Sonderfinanzierung	0
	254'750	49 Interne Verrechnungen	274'250
22'451'483	22'385'000	Total Aufwand und Ertrag	22'413'300
	66'483	Aufwandüberschuss	158'700
<u>22'451'483</u>	<u>22'451'483</u>		<u>22'413'300</u>

ZUSAMMENZUG NACH FUNKTIONEN			
2'828'300	353'650	0 Allgemeine Verwaltung	2'851'900
583'850	365'800	1 Öffentliche Sicherheit	553'470
7'941'393	1'821'800	2 Bildung	7'615'630
860'630	214'500	3 Kultur und Freizeit	859'860
409'900	0	4 Gesundheit	460'800
4'941'050	1'098'900	5 Soziale Wohlfahrt	4'985'440
1'384'540	241'800	6 Verkehr	1'537'500
2'679'350	2'426'850	7 Umwelt und Raumplanung	2'640'550
88'900	44'200	8 Volkswirtschaft	86'500
733'570	15'817'500	9 Finanzen und Steuern	821'650
22'451'483	22'385'000	Total Aufwand und Ertrag	22'413'300
	66'483	Aufwandüberschuss	158'700
<u>22'451'483</u>	<u>22'451'483</u>		<u>22'413'300</u>

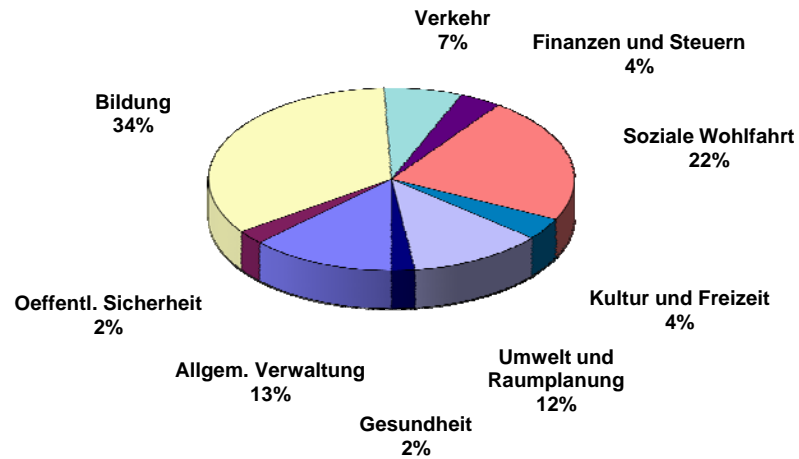
INVESTITIONSRECHNUNG

Voranschlag 2010				Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
CHF	CHF			CHF	CHF
100'000		0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	80'000	0
100'000		506.01	Informatikprojekt 2005		
		506.02	Informatikprojekt 2009		
		506.03	Informatikprojekt-Gmd'Applikation	80'000	
85'000	100'000	1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	279'000	
50'000		509.02	Leitungskataster	50'000	
	100'000	666.02	Beiträge an Leitungskataster		
35'000		506.01	Feuerwehrfahrzeug (Anteil)	190'000	
		503.10	Sanierung Kugelfänge Sichtern	39'000	
200'000	150'000	2	BILDUNG	0	0
150'000		503.03	Schulhaus Egg Gebäudehülle Trakt 2		
50'000		503.05	Turnhalle Sanitär und Lüftung		
	150'000	660.01	Förderbeitrag Klimarappen		
170'000		3	KULTUR UND FREIZEIT	1'330'000	350'000
		503.01	Sportplatz Kittler Kunstrasen	1'000'000	
170'000		503.02	Hallenbad Sanierung Lüftung		
		662.01	Sportplatz Kittler Beitrag Füllinsdorf		200'000
		665.01	Sportplatz Kittler Beitrag Fussballcl.		150'000
		503.07	Wilden Mann Fenster Beschattung	280'000	
		503.08	Wilden Mann Kellerdeckenisolator	50'000	
1'590'000	960'000	6	VERKEHR	620'000	0
		501.01	Strassensanierungen	200'000	
40'000		501.03	Neubau Rüttigasse	400'000	
960'000		501.04	3. Etappe Nübrig-Risch		
40'000		501.10	Tempo 30-Zonen		
		501.16	Adlergasse/Ob.Flühackerstrasse	20'000	
50'000		503.01	Projekt Werkhof GZ		
500'000		503.02	Neuer Werkhof GZ		
	960'000	611.04	Anwenderbeiträge Rischstrasse		

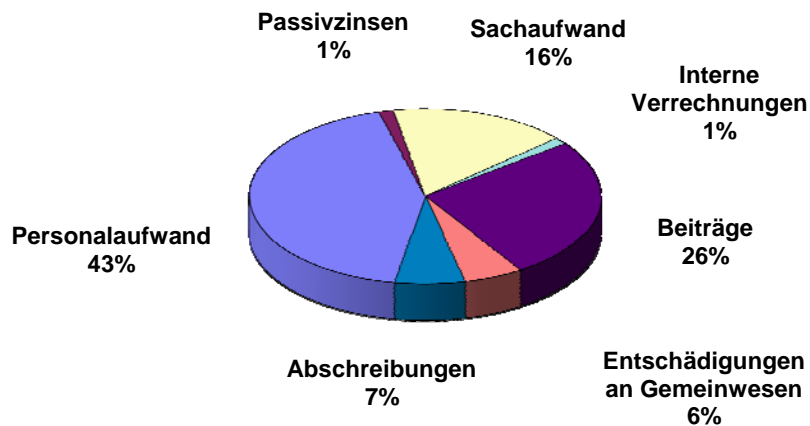
Voranschlag 2010				Voranschlag 2011	
Aufwand	Ertrag			Aufwand	Ertrag
CHF	CHF			CHF	CHF
1'500'000	644'000	7	UMWELT UND RAUMPLANUNG	1'180'000	636'000
781'000	197'000		Wasserversorgung	770'000	211'000
250'000		501.03	Werkleitung Rüttigasse	360'000	
200'000		501.08	WL Rischstrasse / Aspgraben		
31'000		501.21	WL-Sanierung Adlergasse	100'000	
		501.30	Leitungen nach Konzept		
		501.31	Kostenanteil LK/WLK		
		501.33	Hochzone Rösernstrasse Erweiterung	60'000	
		501.34	Gasackerweg-Sanierung Zwischenstück	250'000	
300'000		522.00	Einkauf Wasser Gmde Pratteln		
	187'000	610.00	Wasseranschlussgebühren		201'000
	10'000	661.00	Löschbeiträge BGV		10'000
619'000	447'000		Abwasserbeseitigung	280'000	425'000
470'000		501.01	Sanierung GEP	200'000	
80'000		501.05	Kanal Rischstr./Aspgraben 3. Teil		
69'000		501.14	SWL nach GEP	80'000	
		501.16	Kostenanteil LK/WLK		
	447'000	610.00	Abwasseranschlussgebühren		425'000
100'000			Abfallbewirtschaftung	100'000	
100'000		501.01	Zentrale Abfallsammelstelle	100'000	
			Raumplanung	30'000	
		509.01	Revision Zonenpläne	30'000	
120'000	120'000	9	FINANZEN UND STEUERN	35'000	0
		501.01	Parkplatz Gemeindezentrum	35'000	
120'000		503.03	Ausbau Büroräume 1. Stock		
	120'000	695.03	Aktivierung Ausbau Büro GZ		
3'765'000	1'974'000		Total Ausgaben und Einnahmen	3'524'000	986'000
	1'791'000		Zunahme der Nettoinvestition		2'538'000
3'765'000	3'765'000			3'524'000	3'524'000

Diverse graphische Zusammenzüge und Vergleiche

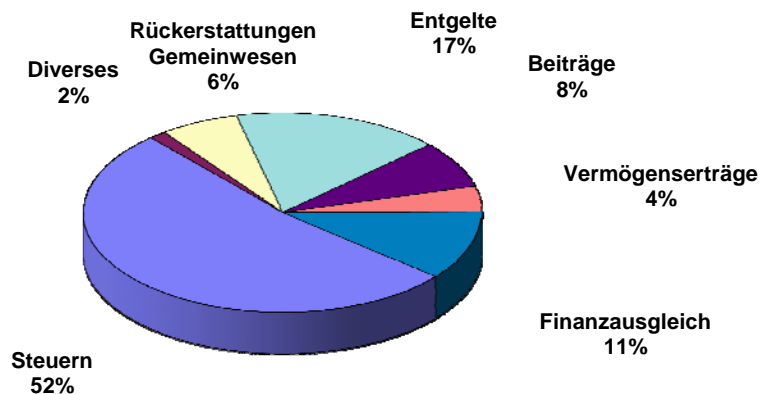
Verwendung der Mittel nach Funktionen



Verwendung der Mittel nach Sachgruppen



Herkunft der Mittel



ANTRÄGE DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2010, den Voranschlag 2011 inklusive der bezeichneten Voranschlagskredite der Investitionsrechnung sowie die Steuersätze und Gebühren gemäss «Steuer- und Gebührenverzeichnis» zu genehmigen.

A. die Genehmigung des **Voranschlags 2011** in der vorliegenden Fassung;

B. die Zustimmung zu den nachfolgenden **Steuern und Gebühren**:

- Gemeindesteuer der natürlichen Personen:
57 Prozent der Staatssteuer auf dem Einkommen und Vermögen;
- Ertragssteuer der Gemeinde von juristischen Personen:
4.5 Prozent des Reinertrages;
Kapitalsteuer der Gemeinde von juristischen Personen:
2.75 Promille des steuerbaren Kapitals (bisher 3.5 Promille);
- Feuerwehr-Ersatzabgabe:
4 Prozent der Staatssteuer auf dem Einkommen der Ersatzpflichtigen, mindestens CHF 50.00 und höchstens CHF 1'000.00;

C. die Zustimmung zu den nachfolgenden **Gebühren**:

- Der **Wassergebühren** von CHF 1.54 je Kubikmeter (inklusive 2.5 % Mehrwertsteuern):
Wasserpreis ohne MwSt. CHF 1.50
Wasserpreis mit 2.5 % MwSt. **CHF 1.54**
- Die **Abwassergebühr** von CHF 2.59 je Kubikmeter (inklusive 8.0 % Mehrwertsteuern):
Abwassergebühr ohne MwSt. CHF 2.40
Abwassergebühr mit 8.0 % MwSt. **CHF 2.59**
- Die Gebühren für die **Abfallbeseitigung**:
Siedlungsabfälle:
17 l Kehrichtsack ohne MwSt. CHF 1.16
17 l **Kehrichtsack mit** 8.0 % MwSt. **CHF 1.25**
35 l Kehrichtsack ohne MwSt. CHF 2.32
35 l **Kehrichtsack mit** 8.0 % MwSt. **CHF 2.50**
60 l Kehrichtsack ohne MwSt. CHF 4.63
60 l **Kehrichtsack mit** 8.0 % MwSt. **CHF 5.00**
110 l Kehrichtsack ohne MwSt. CHF 6.94
110 l **Kehrichtsack mit** 8.0 % MwSt. **CHF 7.50**
Je Container-Leerung ohne MwSt. CHF 46.30
Je **Container-Leerung mit** 8.0 % MwSt. **CHF 50.00**

Sperrgut:

Je Einzelstück, Gefäss oder Bund CHF 6.94
ohne MwSt.

Je Einzelstück, Gefäss oder Bund mit **CHF 7.50**
8.0 % MwSt.

Die nachfolgenden Gebührensätze unterliegen nicht der Mehrwertsteuer:

Grüngut

bis 75 l CHF 2.50
bis 140 l CHF 5.00
bis 240 l CHF 7.50

Häckseldienst

bis 10 Minuten Arbeit CHF 20.00
jede weitere Minute Arbeit CHF 2.50

D. Sondervorlagen ohne Kreditvorlage

- Gemäss Gemeindeordnung § 26 Abs. 2 können Ausgaben bis CHF 200'000 mit der Genehmigung des Voranschlages beschlossen werden. Sie sind jedoch detailliert auszuweisen. Folgende Ausgaben werden mit dem Voranschlag bewilligt:


Sanierung Kugelfänge Sichtern	CHF 39'000
Strassensanierungen	CHF 200'000
Sanierung Beleuchtung Obere Flühackerstrasse	CHF 20'000
Sanierung Wasserleitung Adlergasse	CHF 100'000
Rösernstrasse Erweiterung Hochzone	CHF 60'000
Sauberwasserleitungen nach GEP	CHF 80'000
Schmutzwasserleitungen Etappe 2011 nach GEP	CHF 200'000
Sanierung Parkplatz Gemeindezentrum	CHF 35'000

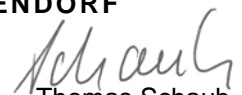
Alle Angaben verstehen sich inklusive 8.0 Prozent Mehrwertsteuer.

Nähere Angaben über die einzelnen Positionen können Sie den Unterlagen zur Gemeindeversammlung entnehmen.

Frenkendorf, 18. Oktober 2010

GEMEINDERAT FRENKENDORF


Rolf Schweizer
Gemeindepräsident


Thomas Schaub
Gemeindevorwalter

Prüfung des Voranschlags 2010 der Einwohnergemeinde Frenkendorf – Zusammenfassung, Kommentar und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Zusammenfassung

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) haben den Voranschlag 2011 der Einwohnergemeinde

- a) in Kenntnis des Finanzplanes 2010-2014
- b) auf der Grundlage der Rechnung 2009 (Ist-Werte) und des Voranschlages 2010 (Soll-Werte)

geprüft und erstatten der Einwohnergemeindeversammlung folgenden Bericht:

Der Voranschlag 2011 basiert im Vergleich zum Vorjahr 2010 auf unveränderten Steuersätzen und Gebühren, mit Ausnahme des Steuersatzes für Kapitalsteuern von juristischen Personen. Dieser wird aufgrund der Unternehmenssteuerreform von 3.5‰ auf 2.75‰ gesenkt.

Er zeigt geplante Erträge von CHF 22'254'600 (Budget 2010: 22'385'000) und Aufwendungen von CHF 22'413'300 (Budget 2010: 22'451'483), so dass ein Aufwandüberschuss von CHF 158'700 (Budget 2010: Aufwandüberschuss von CHF 66'483) resultiert.

In der Investitionsrechnung stehen den Einnahmen von CHF 986'000 (Budget 2010: 1'974'000) Ausgaben von CHF 3'574'000 (Budget 2010: 3'765'000) gegenüber. Daraus resultiert eine Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 2'588'000 (Budget 2010: 1'791'000).

Der Aufwandüberschuss von CHF 158'700 zuzüglich die budgetierte Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 2'588'000 abzüglich ordentliche Abschreibungen von CHF 1'215'300 auf dem Verwaltungsvermögen führen zu einem prognostizierten Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'531'400 (Budget 2010: Finanzierungsfehlbetrag von CHF 678'883).

Die mittel- und langfristigen Schulden bleiben unverändert bei CHF 8.5 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt unter Einbezug der Einlagen in die Spezialfinanzierungen 49.7% (Budget 2010: 88.8%).

Der Voranschlag 2011 ist sehr detailliert erarbeitet und vermittelt einen guten Überblick. Weiter verweisen wir auf die Detailbudgets und die Erläuterungen der Verwaltung sowie auf den Bericht und auf die Anträge des Gemeinderates.

Der Verwaltung und dem Finanzchef danken wir für ihre sorgfältige und korrekte Arbeit sowie für die gewohnt offene und konstruktive Art und Weise, unsere Fragen zu beantworten.

Wertung des Voranschlags

Neben den allgemeinen Prüfungstätigkeiten befasste sich die Rechnungsprüfungskommission bei der Beurteilung des Voranschlags 2011 hauptsächlich mit dem Bereich Finanzen und Steuern. Sie stellte bei ihrer Prüfung fest, dass der Steuerertrag im Budget 2011 gestützt auf den effektiven Steuerertrag im Jahr 2008 und gemäss den Parametern des Kantons berechnet wurde. Es wird gegenüber dem Budget 2010 mit einem um CHF 1'136'000 tieferen Steuerertrag gerechnet. Diese Annahme ist bedingt durch den markanten Rückgang des Steuerertrags, der erstmals in der Jahresrechnung 2009 zu einem unvorhergesehenen Aufwandüberschuss von CHF 1.15 Mio. führte und nach einer Hochrechnung auch im Rechnungsjahr 2010 anhalten wird. Es wird auch zukünftig voraussichtlich mit einem um ca. CHF 1 Mio. verminderten Steuerertragsniveau gerechnet werden müssen.

Diese Mindereinnahmen werden ab 2010 und in den Folgejahren durch einen Anstieg des horizontalen Finanzausgleichs kompensiert. Im Jahr 2010 betrug der Anstieg gegenüber dem Budget CHF 1.15 Mio. Die Annahme eines gleichbleibenden Finanzausgleichs im Voranschlag 2011 ist begründet. Der Finanzausgleich wird aufgrund der Ergebnisse der Vorjahresrechnung ermittelt. Der Aufwandüberschuss von CHF 1.15 Mio. aus dem Rechnungsjahr 2009 bleibt daher unausgeglichen und führt zu einer dauernden Verminderung des Eigenkapitals in diesem Umfang.

Trotz einem hohen Finanzierungsfehlbetrag von CHF 1'531'400 ist im Jahr 2011 dank guter Liquidität (Stand Ende Oktober ca. CHF 4.5 Mio.) nicht mit einer Zunahme der mittel- und langfristigen Schulden zu rechnen. Der zu erwartende Erlös in Höhe von CHF 11 bis 12 Mio. aus der vorgesehenen Übernahme der Sekundarschulbauten durch den Kanton auf den 1. August 2011 wurde nicht budgetiert. Die Ablösung der Sekundarschulbauten durch den Kanton hat sich jahrelang verzögert und die erforderliche Zustimmung des Landrates liegt noch nicht vor. Aus Gründen einer vorsichtigen Budgetierung ist die Nichtberücksichtigung des Erlöses im Voranschlag 2011 begründet.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 7. Dezember 2010, den Voranschlag der Einwohnergemeinde und die beantragten Steuersätze und Gebühren für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Frenkendorf, 8. November 2010

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:

Maurizio Greppi (Vorsitz)
Werner Furrer
Peter Hägler
Urs Müller
Max Riggerbach